

Pool unter Palmen

Exotische Pflanzen, große Glasflächen für viel Lichteinfall sowie ein strahlend blauer Pool vermitteln karibisches Flair mitten in Deutschland – und das zu allen Jahreszeiten.



Die direkt am Pool platzierte freistehende Dusche sorgt für erfrischende Abkühlung nach dem Schwimmtraining.

Der Blick in diese Schwimmhalle direkt an einem See vor den Toren Berlins zeigt ein ungewohntes Bild: Die Eigentümer feiern Weihnachten unter Palmen. Wenn es draußen bei Temperaturen um den Gefrierpunkt kalt und ungemütlich ist, schwimmen sie ihre Bahnen in tropisch warmem Wasser bei dreißig Grad Celsius.

Dieses Flair der Südsee zukünftig mitten im winterlichen Deutschland genießen zu können, war ein lang ersehnter Wunsch der Bauherren des neuen Schwimmbades. Zudem wünschten sie sich einen zusätzlichen, repräsentativen Wohnbereich, der für eine Aufwertung der Immobilie sorgt.

Doch nicht nur die Wünsche der Bauherren galt es zu beachten. Ebenso musste der Architekt den Denkmalschutz der angrenzenden Villa aus den dreißiger Jahren wahren. Deshalb entwarf er eine Schwimmhalle, die im Zusammenspiel mit der Villa einem einheitlichen architektonischen Gesamtbild folgt: Das überstehende, flach geneigte Dach verfügt über eine Fensteröffnung, durch die viel Licht und Wärme in den Innenraum fällt. Zudem besteht die Seite zum Garten aus einer halbrunden, raumhohen Verglasung mit Tür, die eine herrliche 180-Grad-Sicht auf den tiefer liegenden See ermöglicht. So kombiniert der Bau klassische mit modernen Stilelementen.



Das mit Mosaiksteinen in unterschiedlichen Blautönen verflieste Betonbecken verfügt am Boden über ein abstraktes Ornament (siehe Bild links und oben).

Die Verbindung zwischen Wohnhaus und Schwimmhalle stellt ein verglaster Korridor her. Durch ihn können die Bauherren bequem im Bademantel vom Esszimmer direkt zum Pool gehen.

Tropisches Flair geschaffen

Hier lädt ein Schwimmbecken in gemütlicher Atmosphäre mit Sitzecke zum Verweilen ein. Umgeben von bis zu drei Meter hohen Palmen am Ufer des Pools erhält der Raum ein mediterranes Flair. Leise plätschernd fließt das Wasser über den Beckenrand in die harmonisch

geschwungene Überlaufrinne des Freiformbeckens. Dessen Figur gleicht einer geschwungenen Acht, die von einem braunen Mantel aus gefliestem Naturstein umgeben ist. Sobald jedoch der Bauherr über eine fünfstufige Treppe in den Pool geht und das Wasser stärker in die Rinne schwappt, rauscht es wie am Meer.

Im Betonbecken, dessen Tiefe langsam von 1,20 auf 2,20 Meter steigt, bekommen selbst Kinder leicht ihre Füße auf den Boden. Für trainierte Schwimmer gibt es im zehn mal fünf Meter großen Pool eine Gegenströmung, die einen kontinuierlichen Bewegungsablauf ermöglicht, ohne ständig am Beckenrand wenden zu müssen.



Die gemütliche Sitzzecke im hinteren Bereich der Wellness-Halle lädt zum Verweilen am Pool ein (siehe Bild oben).



Die neue Schwimmhalle auf der linken Seite des herrschaftlichen Anwesens fügt sich harmonisch und unauffällig ins Gesamtbild ein (siehe Bild oben). Über eine fünfstufige Treppe – die auch als Sitzplatz dient – ist der Pool bequem zu erreichen (siehe Bild rechts).



Integrierte Pflanzbecken

Fast wie im Amazonas ragen die bis zu drei Meter hohen Palmen am Beckenrand (siehe Seiten 16 und 17) in den Pool, um ein naturnahes Ambiente zu schaffen. Allerdings wachsen sie nicht in großen Blumentöpfen, sondern in Pflanzbecken. Das sind vom Architekten entworfene, im Pool-Rohbau integrierte, betonierte Schächte. Diese reichen bis zum Erdboden in zwei Meter Tiefe. Hier ließ der Architekt die Bodenplatte offen, die üblicherweise geschlossen ist, um der Bildung von Schimmelpilz vorzubeugen. Abschließend füllte er die Schächte mit Kies und Erde, sodass der Bauherr seine Anlage mit den gewünschten Palmen bestücken konnte.

Insgesamt dürfte für den Gewinn des Kreativpreises der Fachhändlervereinigung Topras vor allem das kunstvolle Mosaikbecken ausschlaggebend gewesen sein. Denn um die Intensität des Wassers zu verstärken, hatte sich der Bauherr ausdrücklich blaue Fliesen aus Glasmosaik gewünscht. Am Computer wählte er das Muster mit Ornament aus (siehe Seite 20), nach dessen Vorgabe der Fliesenleger Tausende von nummerierten Platten als ein abstraktes Mosaikwerkwerk zusammensetzte.

Fotos: Tom Bendix
Text: Patrick Koops, koops@fachschriften.de

Mehr Informationen

Schwimmbadbau: Topras-Mitglied Schwimmbecken Rambow Ltd., Löwestraße 12, 14612 Falkensee, Tel.: 03322/244370, www.schwimmbecken-rambow.de und www.topras.de

Architekt: Martin Schönfeldt, Linienstraße 145, 10115 Berlin, Tel.: 030/7851090

Wasserattraktionen: D&W-Pool, Aschaffener Straße 28a, 63867 Johannesberg, Tel.: 06021/36490, www.duw-pool.de

Filteranlage: Behncke GmbH, Michael-Haslbeck-Straße 13, 85640 Putzbrunn, Tel.: 089/4569170, www.behncke.com sowie unter www.schwimmbad.de